



## Forum Mieterstromgenossenschaften

Mit dem Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG) im Jahr 2000 haben sich Bürgerenergiegenossenschaften in Deutschland verbreitet. Aber auch Wohnungsgenossenschaften nutzen die Regelungen des EEG. Mit der letzten Reform des EEG sehen sich viele dieser auf Bürgerengagement beruhenden energiewirtschaftlichen Initiativen ausgebremst. Eine große Hoffnung aus genossenschaftlicher Sicht liegt in der nach dem aktuellen EEG möglichen Verpflichtungsermächtigung. Das für Energiefragen zuständige Ministerium kann danach Erleichterungen für Mieterstrommodelle erlassen. Damit könnte eine Gleichstellung mit den Eigenheimbesitzern erfolgen, als Betreiber kleiner Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie nur eine reduzierte EEG Umlage für den erzeugten Strom abführen zu müssen. Mit der Verpflichtungsermächtigung könnten auch Mieter, die Strom aus Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien in „Ihrem“ Haus nutzen, eine vergleichbare Vergünstigung erhalten. Aus genossenschaftlicher Sicht sollte das für alle Mieterstromkonzepte gelten, bei denen die Mieter analog den Eigenheimbesitzern die Anlagen selbst in gemeinschaftlicher Form als Wohnungs- oder Energiegenossenschaft betreiben.

Das Forum leistet einen Beitrag dazu, den Reglungsbedarf aus der Sicht von Wohnungs- und Bürgerenergiegenossenschaften aufzuzeigen. In diesen geht es um genossenschaftliche Mieterstrommodelle bei denen die Mieter durch die Beteiligung am Unternehmen gemeinschaftlich Erzeuger und Nutzer sind. Für diesen Proumentenansatz gilt es Lösungen aufzuzeigen und mit Akteuren aus der Politik zu diskutieren und weiter zu entwickeln.

**Ort:** Konferenzzentrum der Bank für Sozialwirtschaft, Oranienburger Str. 13-14,  
10178 Berlin

**Zeit:** Freitag, 11. November 2016, 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

### Programm

- |           |   |
|-----------|---|
| 13.00 Uhr | <b>Begrüßung</b><br>Jan Kuhnert, Vorsitzender des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.             |
| 13.15 Uhr | <b>Mieterstrommodelle in Bürgerenergiegenossenschaften</b><br>Hans-Gerd Nottenbohm, innova eG                               |
| 13.45 Uhr | <b>Hemmnisse für Mieterstrom in Wohnungsgenossenschaften</b><br>Peter Weber, Vorstand der Mietergenossenschaft Selbstbau eG |
| 14.15 Uhr | <b>Chancen für Mieterstrom in Genossenschaften,</b><br>Klaus Mindrup, MdB   |
| 14.45 Uhr | <b>Kaffeepause</b>  |
| 15.15 Uhr | <b>Diskussion</b><br>Leitung Jan Kuhnert  |
| 16.00 Uhr | Im Anschluss findet die (nicht öffentliche)<br>Jahresmitgliederversammlung des Vereins statt.                               |

Den Antwortbogen bitte bis spätestens 8.11.2016 (Eingang)  
per Mail: [sonja.menzel@genossenschaftsgedanke.de](mailto:sonja.menzel@genossenschaftsgedanke.de) , Fax 0341/ 6811786 oder im Fensterumschlag zurück an den

Absender:

Bundesverein zur Förderung des  
Genossenschaftsgedankens e.V.  
Kurt-Eisner-Str. 41

04275 Leipzig

---

## Forum Mieterstromgenossenschaften

Am Fachforum am Freitag, den 11. November 2016 ab 13 Uhr  
in Berlin (Wegbeschreibung siehe unten)

nehme ich / nehmen wir teil

(mit \_\_\_ Person(en))

---

(Institution/ Vorname / Name / Adresse/ Email)

---

Datum

Unterschrift

## **Wegbeschreibung zum Kongresszentrum der Bank für Sozialwirtschaft in Berlin, Oranienburger Str. 13-14:**

### **Anreise mit der Bahn**

Reisende, die mit der Bahn nach Berlin kommen, steigen zumeist am Hauptbahnhof oder am Ostbahnhof aus dem Zug. Von dort aus kann man die Fahrt zur BFS mit der Berliner S-Bahn fortsetzen. Man gelangt auf direktem Wege mit den S-Bahnlinien 5, 7 und 75 zur Station Hackescher Markt. Die Oranienburger Straße 13/14 liegt in unmittelbarer Nähe.

Des Weiteren kommt man mit öffentlichen Verkehrsmitteln folgendermaßen zur BFS: Mit den S-Bahnlinien 1, 2 und 25, Haltestelle Oranienburger Straße, und mit den Straßenbahnlinien M1 und M5 verkehrt ab Hauptbahnhof/Bahnhofsvorplatz bis zur Station Monbijouplatz, bzw. den Straßenbahnlinien M1, M4 und M5 bis zur Station Hackescher Markt. Zu Fuß sind es dann bis zum Sitz der BFS in der Oranienburger Str. 13/14 nur noch wenige Meter. Die Bank befindet sich in Höhe der Straßengabelung gegenüber vom Monbijouplatz.

### **Anreise mit dem Pkw**

Reisende mit dem PKW fahren bis in den Bezirk Berlin-Mitte (Hinweise zur Verkehrsrouten findet man auf den Verkehrsleittafeln. Die Grenzen der Stadtbezirke sind an den wichtigsten Verkehrsstraßen mit grünen Tafeln markiert).

Zum Sitz der BFS in der Oranienburger Straße 13/14 gelangt man über das nördliche Ende der Friedrichstraße oder über die Spandauer Straße und den Hackeschen Markt. Der Reisende sollte sich darüber im Klaren sein, dass er in eine Stadt kommt, die sich mit unzähligen Bauvorhaben ein neues, hauptstädtisches Antlitz schafft. Unmittelbar vor Reiseantritt sollte man daher den Ansprechpartner bei der BFS Berlin noch einmal konsultieren.

Parkplätze sind in der historischen Mitte Berlins rar.

### **Fußweg zur BFS**

Reisende, die bereits im Zentrum der Stadt Quartier genommen haben und zu Fuß zur BFS gehen möchten, können den Berliner Fernsehturm, das östliche Ende der Straße Unter den Linden, den Schloßplatz, die Museumsinsel (mit dem Pergamonmuseum, dem Bode-Museum, dem Alten Museum und der Nationalgalerie) oder auch den Alexanderplatz als erste Orientierungspunkte wählen. Von dort aus kann man sich den kurzen Fußweg zum Hackeschen Markt und von da weiter zur Oranienburger Str. 13/14 zeigen lassen. Zwei stadtbekanntes Orientierungspunkte in unmittelbarer Nähe der BFS Berlin sind die Hackeschen Höfe und die Neue Synagoge ("Centrum Judaicum").